



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
12. Jahrgang · Nr. 11 · Amt Peitz, 24.11.2021

Neujahrskonzert mit der Ungarischen Kammerphilharmonie

Kartenverkauf ab 1. Dezember 2021 in der Tourist-Information



Foto: M. Huhle

Das traditionelle Neujahrskonzert mit der Ungarischen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Antal Barnas findet **am 6. Januar 2022** in der Evangelischen Kirche Peitz statt.

Nachdem das Konzert am Jahresanfang aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, soll es im kommenden Jahr unter Einhaltung der sogenannten 2G-Regel durchgeführt werden. Besucher und Mitwirkende der Veranstaltung müssen nachweislich entsprechend der *COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung* geimpft oder genesen sein. Am Einlass müssen die entsprechenden Dokumente vorgelegt werden. Ebenfalls müssen die Kontaktdaten der Konzertbesucher erfasst werden.

Eintrittskarten zum Preis von 20 € erhalten Sie ab 1. Dezember 2021 in der Tourist-Information Peitzer Land im historischen Rathaus am Markt.

- Änderungen vorbehalten -

Advent

*Es treibt der Wind im Winterwalde
 die Flockenherde wie ein Hirt
 und manche Tanne ahnt, wie balde
 sie fromm und lichterheilig wird.
 Und lauscht hinaus: den weißen Wegen
 streckt sie die Zweige hin - bereit
 und wehrt dem Wind und wächst entgegen
 der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 5
Aus den Gemeinden	Seite 6
Kultur	Seite 7
Damals war's	Seite 8
Serbske żywjene	Seite 9
Wirtschaft und Soziales	Seite 9
Vereinsleben	Seite 13
Sport	Seite 14
Menschen in unserer Mitte	Seite 16
Kirchliche Nachrichten	Seite 19

Nächste Ausgabe Nr. 12/2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, 1. Dezember 2021; 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Freitag, 3. Dezember 2021, 11:00 Uhr
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 15. Dezember 2021



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet

Dienstag: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

An den anderen Tagen sind wir telefonisch oder mit Terminvereinbarung zu den gewohnten Zeiten für Sie da ->
Tel.: 035601 380

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193

Fax: 035601 38-196

E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus

Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8

Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de

Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr

Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr

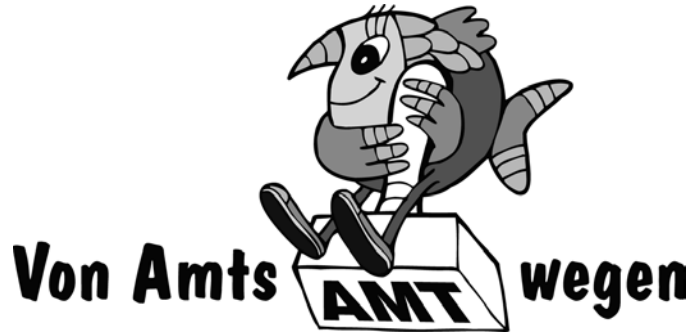
Mi./Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Fr.: 12:00 bis 18:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Howa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Wichtiger Hinweis für Besucher von Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit.

Im Amt Peitz sollen in diesem Jahr wieder einige öffentliche Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte und Seniorenweihnachtsfeiern durchgeführt werden. Aufgrund der pandemischen Lage müssen die Bestimmungen der Corona-Verordnung eingehalten werden. Aus heutiger Sicht ist **die Erfassung der Personendaten zum Zweck der Kontaktnachverfolgung zwingend notwendig**, unabhängig, ob eine Veranstaltung unter der 3G- oder 2G-Regel durchgeführt wird.

Bitte füllen Sie vorab beiliegende Dokumente aus und geben Sie diese an den Einlässen der jeweiligen Veranstaltung ab. Das spart Zeit und entlastet die Kontrollen an den Eingängen.

Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag auch Ihre Ausweisdokumente mit. Weitere Erfassungsbögen liegen für Sie in der Tourist-Info sowie in der Amtsverwaltung bereit.

-Änderungen vorbehalten-

✂ -----
Erfassung von Personendaten zum Zweck der Kontaktnachverfolgung (lt. §5 Dritte CoV-2-UmgV)

Vor- und Familienname	Telefonnummer oder E-Mail-Adresse
Veranstaltungsdatum	Zeitraum des Besuchs (Uhrzeit von-bis)

✂ -----
Erfassung von Personendaten zum Zweck der Kontaktnachverfolgung (lt. §5 Dritte CoV-2-UmgV)

Vor- und Familienname	Telefonnummer oder E-Mail-Adresse
Veranstaltungsdatum	Zeitraum des Besuchs (Uhrzeit von-bis)

✂ -----
Erfassung von Personendaten zum Zweck der Kontaktnachverfolgung (lt. §5 Dritte CoV-2-UmgV)

Vor- und Familienname	Telefonnummer oder E-Mail-Adresse
Veranstaltungsdatum	Zeitraum des Besuchs (Uhrzeit von-bis)

✂ -----
Erfassung von Personendaten zum Zweck der Kontaktnachverfolgung (lt. §5 Dritte CoV-2-UmgV)

Vor- und Familienname	Telefonnummer oder E-Mail-Adresse
Veranstaltungsdatum	Zeitraum des Besuchs (Uhrzeit von-bis)



Kleiner Weihnachtsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag zum dritten Adventswochenende

Auch in diesem Jahr muss, aufgrund der aktuellen Verordnung zur Covid-19-Pandemie, der Peitzer Weihnachtsmarkt im historischen Ambiente der Zitadelle und des Festungsturms vom Förder- und Tourismusverein "Peitzer Land" e. V. abgesagt werden.

Einen **kleinen** aber feinen Weihnachtsmarkt mit Lichterglanz und Weihnachtsklängen rund um die evangelische Kirche wird es dennoch geben, beschloss die Stadt Peitz. Dieser wird, im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntages, am **12.12.2021** stattfinden.

Die Festlegungen zum verkaufsoffenen Sonntag bleiben bestehen.

Wir hoffen, trotz der angespannten Corona-Lage, auch in diesem kleinen Rahmen auf ein paar besinnliche Stunden für alle Einwohner des Amtes Peitz und den Peitzer Geschäftsleuten. Bleiben Sie gesund!

Jörg Krakow
Bürgermeister
-Änderungen vorbehalten-



Geschäftsführerwechsel GeWAP



Seit dem 01.10.2021 führt Herr Michael Feige als neuer Geschäftsführer der GeWAP und Betriebsleiter des TAV die Gesellschaft und den Verband.

Herr Feige war bisher als Verbandsingenieur tätig und kennt somit das Unternehmen.

Die Neubesetzung der Geschäftsführung wurde erforderlich, da die bisherige Geschäftsleitung, Frau Gebke, die Funktion niedergelegt hat.

Ich wünsche dem neuen Geschäftsführer und Betriebsleiter des TAV alles Gute für seine verantwortungsvolle Tätigkeit und immer ein glückliches Händchen bei den zukünftigen Entscheidungen.

Frau Gebke bleibt dem Unternehmen erhalten, sie wird wieder in der Finanzbuchhaltung tätig sein.

E. Hölzner
Verbandsvorsteherin

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das **Amt Peitz einschließlich des Bürgerbüros** hat zwischen Weihnachten und Neujahr wie folgt geöffnet:

23.12.2021 von 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr.

28.12.2021 und **30.12.2021** von 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr.

Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen:



Tourist-Information Peitzer Land

23.12.2021
von 08:30 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 15:30 Uhr.

28.12.2021 und **30.12.2021**
von 08:30 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 15:30 Uhr.



Amtsbibliothek

23.12.2021
von 08:00 bis 12:00 Uhr.

28.12.2021
von 09:00 bis 15:30 Uhr.

30.12.2021
von 09:00 bis 15:30 Uhr.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Winterdienst gesucht.

Zum Glück erinnern sich

unsere Leser an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 29.11., 13.12.

Jänschwalde-Ost, OT Grieben
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (gerade Woche): 30.11., 14.12.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 07.12., 21.12.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (gerade Woche): 01.12., 15.12.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT
Grieben,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 01.12. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 06.12. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 13.12. OT Grötsch
OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 17.12. OT Grieben

Mo., 20.12. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 03.12. OT Turnow

Fr., 10.12. Drachhausen

Di., 14.12. Drehnow

Mi., 15.12. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT
Sawoda
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück

Di., 21.12. Neuendorf

Mo., 29.11. Preilack

Di., 30.11. OT Grieben

Mi., 01.12. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, Drewitz
OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 09.12.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am
Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str.,
August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnen-
platz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungs-
weg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr.,
Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Ga-
garin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz,
Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-
Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau,
Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße,
Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstra-
ße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe
Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-
Str., Ziegelstraße

Do., 25.11.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An
der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-
Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fi-
scherstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabritius-Str., Grüner Weg,
Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau,
Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-
Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-
Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Amt Peitz aktuell

Achtung Waldbesitzer und Eigentümer von Bäumen!



Der Niederschlagsmangel der vergangenen Jahre macht es Schädlingen leicht, sich auf den Bäumen einzunisten. Sie sorgen dafür, dass Bäume in kurzer Zeit absterben und umstürzen. Auch gibt es viele Bäume mit gravierenden Schäden im Wurzel-, Stamm- bzw. Kronenbereich, ausgelöst durch Trockenheit, durch Pilzbefall oder durch Totholz. Baumschäden nehmen in den vergangenen Jahren stetig zu, dies bedeutet eine Gefahr für den Verkehr.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, kontrollieren die Straßenwärter:innen regelmäßig den zum Landesbetrieb gehörenden Baumbestand an Bundes- und Landesstraßen. Sollten sie dabei im Einzelfall auch Schäden an Bäumen feststellen, die zum Bestand privater Waldbesitzer:innen gehören, werden die Eigentümer:innen, sofern bekannt, benachrichtigt und dazu aufgefordert, umgehend zu handeln.

Ist Gefahr im Verzug, sind die Straßenmeistereien berechtigt, unverzüglich eine sogenannte Ersatzvornahme einzuleiten. Das heißt, die Risikobäume werden durch die Straßenmeisterei oder durch beauftragte Fachunternehmen gefällt und das Holz verbleibt vor Ort. Die Kosten für diese Maßnahme werden dem Eigentümer in Rechnung gestellt.

Die privaten Waldbesitzer müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie für Unfälle haftbar gemacht werden, die von umgestürzten Bäumen oder herabfallenden Ästen verursacht worden sind. Sie haben die Pflicht, die Bäume in ihrem Bestand regelmäßig von Fachleuten begutachten zu lassen. Das gilt auch für Bäume in der zweiten und dritten Reihe entlang von Straßen. Tiefer im Wald stehende Bäume können Dominoeffekte auslösen und andere Bäume mitreißen, wenn sie umstürzen.

Bei Fragen helfen die Kolleg:innen vor Ort in den regional zuständigen Straßenmeistereien des Landesbetriebs Straßenwesen sowie in den Oberförstereien des Landesbetriebs Forst Brandenburg gerne weiter.

Aus den Gemeinden

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Am 31. Oktober 2021 feierte Michael Schulz das 10-jährige Jubiläum seiner KFZ Meisterwerkstatt (ehemals Reifenservice). Frau Orbke gratulierte herzlich und wünschte weiterhin alles Gute und viele zufriedene Kunden.



Neben der weiterhin zentralen Lage birgt der neue Standort Vorteile:

- Für die Kunden und die Post ist ein gefahrloses Halten und Parken neben der Hauptstraße auf gepflasterten Untergrund gegeben. Der fließende Verkehr bleibt unbeeinträchtigt.
- Der Standort ist durch Straßenlaternen und die Beleuchtung Feuerwehrgerätehaus auch bei Dunkelheit gut ausgeleuchtet.
- Ganzjährig wird der Briefkasten durch den Gemeindegärtner sauber gehalten.
- Die Benutzung bietet auch die Gelegenheit, sich im benachbarten Schaukasten über Bekanntmachungen zu informieren.

Wir wünschen den Postkunden und Mitarbeitern der Post AG weiterhin unfallfreie Benutzung!

Wolfram Bossenz

Erich Lehmann
Bürgermeister

Interessenbekundung Begegnungszentrum "Zum Goldenen Drachen" in Drachhausen



Die Flächen der zur Verpachtung anstehenden Räumlichkeiten werden wie folgt ausgewiesen:

Großer Saal (zzgl. Bühne)	ca. 190 m ² (ca. 40 m ²)
Kleiner Saal	ca. 60 m ²
Saal gesamt (geöffnete Schiebetür)	ca. 250 m ²
Besucherraum 1	ca. 57 m ²
Büro/Garderobe	ca. 45 m ²

Eine große Terrasse befindet sich direkt am Objekt.

Das vorhandene Inventar kann übernommen und genutzt werden. Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl und in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Die Gebäudehülle (Dach, Fenster, Fassade) des Objektes wurde 2016 und 2017 umfassend energetisch saniert. Eingangsbereich, Besuchertoiletten, Haupträume und Bühne wurden in

Drehnower Postbriefkasten ist umgezogen!

Solange man sich zurück erinnern kann, vermutlich seit ca. 1918, befand sich der gelbe Briefkasten an der Fassade Grundstück Hauptstraße 21, Sitz der ehemaligen Landpoststelle (siehe Foto).



Nach über 100 Jahren, am 12.10.2021, war es dann so weit. Die Deutsche Post AG hat auf Wunsch des Grundstückseigentümers und Beschluss der Gemeindevertretung den Briefkasten abgebaut und zum neuen Standort, Feuerwehr/Gemeindehaus Hauptstraße 23, ca. 80 m weiter versetzt.

Der aufmerksame Leser wird erkennen, dass es sich um ein neues Modell auf einem Sockel befestigt handelt!

den letzten Jahren instandgesetzt und das vorhandene Parkett wurde 2018 grundhaft überarbeitet.

Neben- und Lagerräume weisen einen Sanierungsrückstand auf und sind nicht Gegenstand der zu verpachtenden Räumlichkeiten. Die Gemeinde plant die Sanierung dieser Innenräume ab dem Jahr 2024.

Interessenbekundungen mit Darstellung eines kurzen Nutzungskonzeptes und einem Pachtangebot können bis zum 31.01.2022 eingereicht werden an das Amt Peitz -Gemeinde Drachhausen-, Schulstraße 6, 03185 Peitz mit dem Kennzeichen: Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“.

Besichtigungen vor Ort können mit dem Bauamt, Frau Appelt, telefonisch unter der Nummer 035601 38164 vereinbart werden.



Öffnungszeiten zu den Feiertagen: Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz und Festungsturm

24. - 26.12.2021	geschlossen
27.12.2021	Eisenhütten- und Fischereimuseum 10 - 16 Uhr Festung 13 - 16 Uhr
28. - 30.12.2021	10 - 16 Uhr
31.12.2021 - 02.01.2022	geschlossen
ab 03.01.2022	zu den regulären Öffnungszeiten



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage!

Ihr Museumsteam

Weihnachtskonzert in der Evangelischen Kirche Peitz

Am **Samstag, dem 11.12.2021**, präsentieren **Die 4 Capriolen** (Sänger/innen und Musiker vom Staatstheater Cottbus) ein weihnachtliches Konzert.
Beginn: 14:30 Uhr

Unter Berücksichtigung der pandemischen Gegebenheiten bzw. Bestimmungen gilt für diese Veranstaltung die **2G-Regelung**. Am Einlass wird eine aktuelle Teilnehmerliste mit dem Nachweis über einen geimpften oder genesenen Status erstellt. Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Es gelten die aktuellen Regelungen der Corona-Umgangsverordnung des Landes Brandenburg.

Änderungen vorbehalten!

Adventsausstellung im Gemeindehaus Maust am 2. Advent

Nachdem voriges Jahr unsere traditionelle Adventsausstellung pandemiebedingt leider ausfallen musste, wird dieses Jahr die 16. Auflage gestartet.

Über 20 Aussteller rund um den Organisator Heinz Noack sind bereits in guter Erwartung und begrüßen am **Sonnabend, dem 4. Dezember von 13.00 – 17.00 Uhr** und am **Sonntag, dem 5. Dezember von 10.00 – 17.00 Uhr** die Besucher. Wie in den letzten Jahren präsentieren sie hier ihre handwerklichen und künstlerischen Arbeiten, welche mit viel Liebe und hoher Professionalität gestaltet wurden. Auf den liebevoll gestalteten Ständen werden schöne und nützliche Dinge aus Holz und Papier, sowie aus Stoffen und Keramik dargeboten, welche auch käuflich zu erwerben sind.

Traditionsgemäß lädt der kleine Basar zum Stöbern und Feilschen ein. In diesem Jahr zum Thema Küchen-Kleinutensilien. Uralte, alte und neuere Produkte, für die sie keine Verwendung haben, können sie mitbringen oder im Vorfeld beim Teichlandradler e.V. abgeben.

Der Erlös wird wieder für einen guten Zweck gespendet. Am Sonntag um 15.00 Uhr sorgt der Auftritt des Teichlandchores für vorweihnachtliche Stimmung. Für das leibliche Wohl bei wärmendem Feuer mit Glühwein und leckerer Bratwurst kümmern sich abermals die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Maust. Auch im Gemeindehaus wird Kaffee mit Leckereien in gemütlichen Sitzcken angeboten.

Wir bitten unsere Besucher sich vor dem Besuch der Ausstellung über die dann aktuell bestehenden Hygienevorschriften zu informieren und diese zu befolgen.

*Uwe Zimmermann, Heinz Noack
Teichlandradler e. V.*

-Änderungen vorbehalten-



Turmblasen in Turnow

Auch in diesem Advent möchten wir Sie herzlich zu einer neuen Ausgabe des Turnower Turmblasens einladen.

Am 2. Adventssonntag, dem **5. Dezember 2021, um 16:00 Uhr** freuen wir uns auf die Jänschwalder Blasmusikanten, die nun schon seit Jahren an unserem Marie-Lobach-Heim ihre Adventsmusik erklingen lassen.

Bitte beachten Sie die geltenden Hygieneregeln für diese Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Organisationsteams wünschen wir Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2022.

Förderverein Marie-Lobach-Heim e. V.

Damals war's



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte Die „Lausitzer Kunstwollfabrik“

4. Fortsetzung

In den Sommerferien (07. Juli bis 31. August 1959) sortierten 13 Schüler der Jahrgänge 1943/44 für ein kleines Feriengeld 2-3 Wochen Wolle in der Fabrik. Das wiederholte sich aber bis 1978 nicht und in den nächsten Jahren wurden während der Urlaubszeit oder auch einmal am Jahresende zur Planerfüllung in der Kremperei und Zwirnerie 4 -12 weibliche Aushilfen für 2-3 Wochen eingestellt, die meist die Arbeiten schon einmal geleistet hatten. Die damals in der DDR eingeführten Unterrichtstage in der Produktion (UTP) fanden in diesem Betrieb nicht statt.



Demontage der kleinen Lokomotive, 1960, Privatarchiv I. Marx

1960 wurde die kleine Lokomotive ausgemustert und durch ein großes in die Wand der Maschinenhalle geschlagenes Loch von ihrem seit den ersten Betriebsstunden im Jahr 1915 eingenommenen Platz gezogen und von einem Kran auf einen Schwerlastwagen gehoben.

Sie soll an einen Ort gebracht worden sein, an dem sie schrottreif wiederbelebt wurde.

Zum 1. Mai 1960 regte die zentrale Kaderabteilung an, eine Kollegin zur Auszeichnung als Aktivist der sozialistischen Arbeit vorzuschlagen.

Die Wahl fiel auf die 53-jährige Spinnerin Frieda GRATZ, die seit 1925 ihre Arbeit in guter Qualität ablieferte, ungezählte Kolleginnen eingearbeitet hatte und die Zuverlässigkeit in Person war. Als nächste erhielten diese Auszeichnung bis 1967 der Maschinenschlosser Kurt KRÄKER, der wie seine Berufskollegen in der DDR bei der Ersatzteilnot unglaubliches leistete und der Krempelputzer Richard SCHOMBER, der sich als dienender BGL-Vorsitzender Anerkennung erworben hatte.



Spinnerinnen während der Frühstückspause in der Spinnerei, Familienarchiv Hanusch

1968 stirbt hochbetagt Helene MARX und ihre Teilhabe erben die Söhne Werner und Walter, die nun hälftig den Besitz teilen. Obwohl in den vorgegebenen Plankennziffern eingebunden, erhält sich der Betriebsteil 9 seine Sonderstellung und familiäre Atmosphäre. Eine betriebseigene Parteigruppe der SED gibt es im Plantagenweg 3 nicht. Der Pachtbetrieb wird aus dem Bezirk Gera angeleitet und ist in hohem Maße dem direkten Einwirken und der Verantwortung der örtlichen Funktionäre im Cottbuser und Peitzer Staatsapparat entzogen.

Da die Planziele zuverlässig bedient werden und beispielsweise die Neuererbewegung durch Walter MARX mit seinem technischen Talent mit praktikablen Vorschlägen zur Arbeitserleichterung und gesteigerter Produktivität gespeist oder die öffentliche Aufmerksamkeit von anderen Peitzer Betrieben getragen wird, bleibt diese Art Sonderstellung noch einige Zeit erhalten.

Ende der sechziger Jahre kommen zum Dauerproblem der Ersatzteilbeschaffung zwei weitere hinzu. Es ist der Arbeitskräftemangel und die eingeschränkte Energieversorgung. Von den sechs Neueinstellungen des Jahres 1968 kündigten alle innerhalb von neun Monaten. Die Arbeit ist für Ungeübte stressig, da die Maschinen den Takt vorgeben. Alle 1970 ausgebildeten drei weiblichen Lehrlinge verlassen den Betrieb. Da kann auch die von Werner MARX geleitete Konfliktkommission nichts ändern. Walter MARX vertieft den Kontakt mit den Textilfachschulen in Forst und Cottbus und bemüht sich beim Rat des Kreises um Arbeitskräfte.



VEB Thüringer Teppichfabriken, Werk 9, Aufnahme vom Festungsturm, 1963, Foto: Hagen Pusch, Bildmontage: Dr. F. Knorr

Der Arbeitskräftemangel behindert auch andere Betriebe mit körperlich schwerer Arbeit. Holzlieferungen sind nur zu erhalten, wenn zwei Arbeiter zum Einschlag und zum Verladen abgestellt werden. Abseits gelegene Einsatzorte erreichen die Kollegen Heinz und Walter BUBNER mit dem eigenen PKW vom Typ „Trabant“. Expeditionen stellen Lastkraftwagen mit Fahrer, beladen und entladen müssen die Kunden oft selbst.

Der Mangel an Energieträgern (Kohle, Benzin, Strom) wird reguliert und in beschränkten Mengen zugewiesen. Dabei wird dieser Betrieb bevorzugt behandelt, weil er zur devisa-bringenden Teppichfabrikation gehört. Nach zentral angeordneten Seminaren zur Energieversorgung, die Werner MARX in Cottbus besucht, wird der Verbrauch von Kohle, Benzin und

Strom kontrollfähig mengenmäßig und für den Zweck deklariert schriftlich niedergelegt. Werner MARX ist nicht der einzige Betriebsangehörige, der im Bus nach Cottbus zu einem Seminar, einer Einweisung oder Schulung fährt. Richard SCHOMBER hat mehrere Termine im Jahr beim FDGB-Kreisvorstand, Frau Rosemarie SALASKE aus der Lohnabteilung wird fortlaufend in der SVK-Abteilung beim FDGB über die ständig wachsende Bürokratie eingewiesen, Fritz JURK besucht in Cottbus Belehrungen und nützliche Schulungen bei der Feuerwehr und wird auch mit Wilhelm BAUER zu Lehrgängen und Arbeitstagen der Zivilverteidigung geschickt, da er als Zugführer für den betrieblichen Sanitätszug der Zivilverteidigung berufen wurde. Daneben ist Walter MARX mit seinem eigenen PKW mehrfach in der Woche nicht nur im Bezirk Cottbus unterwegs, um Hilfsstoffe und Ersatzteile zu beschaffen. Waschbenzin aus Guben, einen Elektromotor aus Cottbus, eine 60 kg-schwere Großarmatur für einen Dampfkessel aus Schwarze Pumpe, Sanitär-einrichtungen aus Senftenberg, Farbstoffe aus Forst, Schleif-scheiben aus Elsterwerda, Büromaterial aller Orten wo er es kaufen kann und so weiter.

Die Kesselwasseranalysen müssen nach Trattendorf geschafft werden und Walter MARX beginnt Verhandlungen mit einer Cottbuser Kesselfabrik. Immer auf der Suche nach dringlich benötigten Materialien und Ersatzteilen, man ist viel unterwegs in diesen Jahren. Nur einmal ist im alten Fahrtenbuch dokumentiert, dass etwas bereit liegt und auf die Abholung wartet. Es waren Gasmasken für die Sanitätsgruppe der Zivilverteidigung.

Auch in die entgegengesetzte Richtung wird der Bus benutzt. Walter MARX und die Verwaltungsangestellte Waltraud BOSSENZ fahren zu gemeinsamen nützlichen Beratungen in das Werk 7 nach Wilhelm-Pieck-Stadt Guben. So können die Umsetzung einer Zwirnmachine nach Peitz ausgehandelt oder gemeinsame Fahrten nach Münchenbernsdorf abgestimmt werden. Werner MARX lässt sich im VP-Kreisamt Cottbus in den zentralen Kurierdienst einweisen. Mindestens ein Mitarbeiter besucht jede Leipziger Messe.

Der Betriebsausflug 1969 wird selbst gestaltet und hat den Scharmützelsee zum Ziel. Ein Jahr später geht es in Richtung Bautzen und Bad Schandau.

1971 sind die Moritzburg und Meißen das Ziel. Dann organisiert die Betriebsausflüge das Reisebüro. Von der Gewerkschaftsgruppe werden Krankenbesuche aktiviert. Die Kantine erhält neues Geschirr und die Sanitäreinrichtung weitere Duschen. Werksangehörige hatten auch gelegentlich die Möglichkeit sogenannte Restteppiche aus den Webereien in Münchenbernsdorf preisgünstig zu erwerben. Dabei handelte es sich um die zweite Wahl mit kleinen Fehlern. Walter MARX oder Richard SCHOMBER haben sie vor Ort ausgewählt und nach Peitz bringen lassen.

Durch Zentralisierung werden ab 01.01.1971 die VEB Thüringer Teppiche Münchenbernsdorf in den **VEB Halbmond-Teppiche Oelsnitz/Vogtland** eingegliedert. Vorerst bleibt in der Peitzer Produktionsstätte 9 alles beim Alten. Aber ein Jahr später nimmt als erstes die Verwaltungsarbeit zu. Die Werkleiterdienstbesprechungen in Münchenbernsdorf finden statt einmal im Quartal nun monatlich statt und Aufgaben wie Effektivlohnanalysen, Energiekonzepte und Berichterstattung zu bestehenden Kommissionen im Betrieb kommen hinzu. Vorteilhaft für die Schulkinder der Beschäftigten war, dass das zentrale Betriebsferienlager in Trautenstein auch zur Verfügung stand. Auch die Bewerbung um einen PKW-Anhänger in der zentralen Auslieferungsstelle für Kraftfahrzeuge in Großräschen bekam als Teil eines großen Kombines mehr Gewicht und vor Weihnachten konnte ein solcher abgeholt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Teilbetrieb 7 in Guben wird intensiviert. Die Verteilung der Jahresendprämien wird in Münchenbernsdorf zu einem wichtigen Tagesordnungspunkt.

Fortsetzung folgt

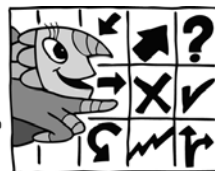
Dr. Friedrich Bange



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 18.12.2021
13:35 - 14:00 Uhr



Wirtschaft und Soziales

1, 2, 3, ... da ist der Herbst auch fast vorbei

Im September war es wieder so weit, wir freuten uns alle auf ein schönes Erntefest.

Unsere Jungs ritten auf ihren Steckenpferden durch die Pforte und dem Plüschhahn ging es an den „Kragen“. So ermittelten wir unsere Könige. Diese wählten dann natürlich noch ihre Königinnen mit verbundenen Augen aus, wie es der alte Brauch vorsieht. Liebevoll gestalteten die Eltern kleine Erntekörbchen, **vielen Dank** noch einmal dafür! Aus diesen Früchten bereiten die Kinder in den Folgetagen leckeren Obstsalat, Mus oder auch Obstkuchen. An dieser Stelle sei gesagt, dass für einige Kinder der Umgang mit dem Messer noch etwas schwierig ist. Aber, wir üben :-).

Natürlich geht es fast täglich hinaus in die Natur, denn wir wollen sehen, wie sie sich verändert und entdecken, was sie für uns bereit hält. Zum Beispiel sammelten wir fleißig Kastanien zum Basteln oder legten uns lachend in buntes Laub.

Unser jährliches Drachenfest fand auch auf den Wiesen von Turnow statt. Bei herrlichem Sonnenschein und bestem Herbstwetter ließen wir unsere selbstgebastelten Drachen tanzen. Zahlreiche Kürbisse schnitzen wir, so gut es ging, mit phantasievollen Gesichtern. Diese dekorierten unsere Flure. Geister, Prinzessinnen, Hexen und vieles anderes mehr, schwebten an unserer Halloweenfeier durch das Haus. Schaurig schön kochten die Kräutерhexe, ein Geist und die Kinder eine Zaubersuppe. Es roch nach vielen verschiedenen Kräutern. Mit Hilfe eines Zauberspruchs lagen „simsalabim“ tolle Dinge im Hexenkessel drin. Ein ganz besonderer Höhepunkt in diesem Herbst war ein Ausflug zur Feuerwehr in Peitz. Schon die Busfahrt dorthin war aufregend. Freundlich empfingen uns René und Holger vor Ort. Neugierig erkundeten wir mit den beiden Feuerwehrmännern die Räume des Hauses. Den Ausführungen von René folgten die Kinder sehr interessiert. So erfuhren sie, unter welchen Bedingungen ein Feuer brennt, bzw. nicht brennt. Anschließend sahen wir uns den Löschwagen, die Schränke, Helme und Jacken an. So erfuhren die Kinder am eigenen Körper, wie schwer diese Sachen zu tragen sind. Riesigen Spaß machte es auch, sich einmal vor die „Windmaschine“ zu stellen. Zum krönenden Abschluss durften wir noch in den Korb der Drehleiter mit einem wunderschönen Ausblick über Peitz.

Ein dickes Dankeschön an die beiden Feuerwehrmänner René und Holger, die uns diesen schönen Vormittag in ihrer Freizeit ermöglichten.

Kindergartenteam
Benjamin Blümchen



Tatüta die Feuerwehr ist da

Was für eine Aufregung ...



Am 5. November fand in der Kita Regenbogen in Drachhausen ein Feuerwehrtag statt. Mit Hilfe der freiwilligen Feuerwehr aus Drachhausen und seinen Kameradinnen und Kameraden konnten die Kinder vieles über den Alltag eines Feuerwehrmannes erfahren.

Sie hatten die Möglichkeit, sich ein übergroßes Puppenhaus anzuschauen und zu sehen was passiert, wenn es dort anfängt zu brennen. Oder mal einen Feuerwehrhelm anzuziehen, sogar in einem richtigen Feuerwehrauto konnten die Kinder sitzen. Jetzt wissen alle, was in einem Brandfall zu tun ist.

Vielen Dank den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Drachhausen für die Unterstützung und die kleinen Präsente.



Bei diesem Angebot wurden alle Corona-Richtlinien eingehalten, die Räume wurden gut belüftet und alle Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen trugen eine Mund-Nasenbedeckung.

Manuela Weichert-Glaser

Kunterbunte Herbstferien in der Kita

Die Schulkinder hatten Herbstferien und verbrachten somit viel Zeit in unserer Kita 'Lutki' in Jänschwalde. Unsere Horterzieher haben sich deshalb wieder einige besondere Beschäftigungen ausgedacht. Sie zeigten den Kindern zum Beispiel, wie man typisches „Bauernfrühstück“ aus Kartoffeln und Eiern zubereitet.



Kräuterkunde mit der Kräuterfee

Außerdem backten sie gemeinsam mit den ihnen einen leckeren Apfelkuchen; das hat allen natürlich gefallen. Aber auch Experimente und schöne Basteleien mit Naturmaterialien fanden regen Zuspruch. Dafür hatten sie während eines Spazierganges unterschiedliche Dinge aus dem Wald gesammelt. Am Ende entstanden daraus eine große Herbstcollage und zaubernde „Glühwürmchen im Glas“ mit Hilfe von leuchtender Knetmasse. Es gab auch einige Höhepunkte in den beiden Ferienwochen. Im Cottbuser Planetarium schauten sie „Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“. Für manche Kinder war es das erste Mal und so staunten sie nicht schlecht über das ungewöhnliche Kino.

Immerhin war der Räuber mal vor, neben und sogar hinter den Kindern. Aber auch die Geschichte im Haus der Generationen nebenan hat ihnen sehr gefallen. Frau Kohn las eine Gespenstergeschichte vor und die Kinder konnten dazu einige Basteleien von Gespenstern und Fledermäusen ausprobieren. Mit der Kräuterfee kam außerdem noch ein besonderer Gast zu Besuch in die Kita. Unsere Kinder kennen sie bereits und freuten sich deshalb umso mehr auf unbekannte Kräuter und deren Gerüche. Aus unterschiedlichen Zutaten konnten sie eigenes Duftöl herstellen und zu Hause mit den Eltern auf der Haut probieren. So gingen die Herbstferien mit viel Spaß und neuen Erfahrungen zu Ende.

Das Team der Kita 'Lutki'

Elternbrief 11: 11 Monate „Auf eigenen Füßen“

„Na, läuft es denn schon?“ – bekommen Sie jetzt bestimmt öfter zu hören. Falls Ihr Kind „nur“ zu den eifrigen Krabblern gehört und noch keine Anstalten macht, sich in die Senkrechte zu begeben: Bleiben Sie gelassen. Es kann sich ruhig noch Zeit lassen. Mit rund einem Jahr wagt etwa die Hälfte aller Babys erste Gehversuche. Spätestens mit anderthalb kann jedes (gesunde) Kind laufen – ohne, dass es ihm jemand beigebracht hätte. Natürlich können Sie Ihr Baby ein wenig unterstützen: Schaffen Sie Platz und räumen Sie rutschige Teppiche und andere Stolperfallen weg. In der Wohnung sind nackte Füße oder Anti-Rutsch-Socken am besten, Schuhe sind nur draußen nötig. Nicht zu empfehlen sind Lauflerngeräte! Das Kind kann sich darin zwar fortbewegen, entwickelt aber nicht seine Muskulatur und lernt nicht, „geschickt“ zu fallen.

Aufzustehen und loszulaufen bedeutet für ein Kind viel mehr als nur Fortbewegung. Plötzlich kann es Dinge von verschiedenen Seiten betrachten. Es kommt an Gegenstände heran, die vorher unerreichbar waren und lernt, was oben, unten, nah und fern bedeutet. Sein Horizont erweitert sich und Schritt für Schritt wird es selbstständiger. Es kann nun selbst auf Entdeckungsreise gehen, kann auf seine Eltern losstürmen – oder die Flucht ergreifen, wenn sie mit der lästigen Windel oder dem nassen Waschlappen nahen. Auch Sie werden in nächster Zeit ziemlich viel auf den Beinen sein, um mit Ihrem kleinen Lauflernling Schritt zu halten. Vergessen Sie nicht, abends öfter mal die Beine hochzulegen. Denn nebenan, im Kinderzimmer, schläft sich gerade jemand fit für den neuen Tag.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an: ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die insgesamt 46 Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg



Deutsches Rotes Kreuz 

Sicherung der Blutversorgung im Dezember: Kurze Haltbarkeit von Blutpräparaten bedingt kontinuierliches Spenden

Auch das Jahr 2021 hat die DRK-Blutspende pandemiebedingt wieder vor große Herausforderungen gestellt. Nur mit Hilfe engagierter Blutspenderinnen und -spender kann der Blutbedarf von Kliniken und weiteren medizinischen Versorgungszentren für ihre Patienten gesichert werden.



Wer sein Blut spendet, macht damit nicht nur einem Patienten oder einer Patientin ein großes Geschenk, er kann bis zu drei Menschen mit einer Spende helfen. Denn bei einer Vollblutspende werden 500 ml Blut entnommen, die im Anschluss in drei Präparate aufgetrennt werden: ein Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkörperchen) ist maximal 42 Tage einsetzbar, ein Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) ist lediglich vier bis fünf Tage haltbar, die längste Haltbarkeit hat das Blutplasma,

das tiefgefroren gelagert wird und bis zu zwei Jahre nach der Herstellung einsetzbar ist.

Wegen der kurzen Haltbarkeit einzelner Blutpräparate bittet das DRK auch kurz vor dem Jahreswechsel noch einmal intensiv um Blutspenden. Damit die Patientenversorgung über die Weihnachtsfeiertage stabil gehalten werden kann, werden auch in diesem Jahr wieder zusätzlich zu den regulären Dezemberterminen an ausgewählten Terminorten am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2021, Sonderblutspendetermine (beim DRK-Blutspendedienst Institut Cottbus, Thiemstr. 105) angeboten.

Alle Termine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 erfolgen, dort werden auch weitere Informationen erteilt.

Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt. **Hinweis für Reiserückkehrer (vorbehaltlich Änderungen, die unter www.blutspende-nordost.de kommuniziert werden):** Blutspendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, müssen bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorlegen - 3-G-Regel (Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein).

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:
am Dienstag, 21.12.2021
in der Mosaik-Grundschule Peitz, in der Mehrzweckhalle neben der Schule
von 15:00 bis 19:00 Uhr**

Jeder Spender erhält einen leckeren Stollen als Dankeschön für die Blutspende.

Mediaplanung
Auf Sie zugeschnitten.

LINUS WITTICH Medien KG



Unsere Produktpalette von

A wie Anzeige bis Z wie Zeitung!

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **02.12., 16.12.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,

Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Do., 25.11.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 07.12.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 09.12.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 14.12.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 21.12.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Die Beratungsgespräche finden aktuell in Abhängigkeit von den

Corona-Regularien auch als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und

Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe/Verlängerung Tafel-

ausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Weiterbildung flexibel gestalten – Fernlehrgänge im Bereich Pädagogik

Weiterbildung neben dem Beruf? Für Fachkräfte, die im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit oder einem verwandten Bereich tätig sind, ist das oft eine Herausforderung. Auch wenn berufliche Weiterentwicklung in diesem Bereich wichtig ist, bleibt im Berufsalltag kaum Zeit dafür. Angebote, die es Fachkräften ermöglichen, sich flexibel weiterzubilden, sind deshalb gefragt.

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) hat solche Angebote entwickelt und bietet verschiedene Fernlehrgänge im Bereich Pädagogik an. Das Themenspektrum ist breit. Es reicht von „Grundlagen der Entwicklung und der Entwicklungsförderung“ über „Grundlagen der pädagogischen Beziehungsgestaltung“ bis zu „Rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen der (sozial)pädagogischen Arbeit“.

Je nach Umfang des Fernlehrgangs erhalten die Teilnehmer im Abstand von 5 bis 6 Wochen Lehrbriefe, die lernort- und lernzeitunabhängig zu bearbeiten sind. Alle Fernlehrgänge sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) fachlich geprüft und zugelassen. Interessierte können sich zu Beginn jedes Monats für die Fernlehrgänge anmelden. Die erfolgreiche Teilnahme wird abschließend durch ein Zertifikat des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks bestätigt.

Weitere Informationen unter
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk
gemeinnützige GmbH
Referat Bildungsdienstleistung
Pödeldorfer Straße 81
96052 Bamberg
Tel.: +49(0)951 91555-0
Fax: +49(0)951 91555-46
Mail: anfrage@deb-gruppe.org
Web: www.deb.de
FB: www.deb.de/facebook

95. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Einladungen sind alle Firmeninhaber, Händler
und Gewerbetreibende des Amtes Peitz:

**am Dienstag, 7. Dezember 2021,
treffen wir uns gegen 17:45 Uhr
vor dem Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

„Transfer zur Krimi-Kahnfahrt bei Mondschein und Glühwein
auf dem Hammergraben“

Anschließend (ca. 19:30 Uhr) gemeinsamer Jahresausklang
bei weihnachtlichen Klängen und 3-Gänge Weihnachtsmenü
(Preis pro Person 35 Euro) im Hotel „Zum Goldenen Löwen“.

Bitte Anmeldung oder Abmeldung bis 29.11.21

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Vereinsleben



Achtung, Achtung - bitte beachten!

Das Festkonzert des Männerchores Peitz e. V. von 1841 am 27.11.2021 anlässlich des 180-jährigen Bestehens wird auf 2022 verschoben.



Liebe Freunde des Chorgesanges der Stadt und des Amtes Peitz sowie darüber hinaus aus nah & fern,
auf Grund der ab 15.11.2021 in Kraft getretenen „**Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg**“ (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – SARS-CoV-2-EindV) vom 12. November 2021 muss der Männerchor Peitz e. V. sein geplantes und

bereits im Peitzer LandEcho Nr. 10/2021 vom 27.10.2021 angekündigtes Festkonzert am 27.11.2021 in der Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule Peitz auf das kommende Jahr 2022 verschieben. Veranstalterinnen und Veranstalter von Veranstaltungen mit Unterhaltungscharakter (§ 10 Abs. 4 der SARS-CoV-2-EindV) haben nach § 7 Abs. 1 der VO zwingend das 2G-Modell für ihre Veranstaltung anzuwenden. Die dazu erforderlichen Bedingungen kann der Männerchor Peitz als Veranstalter für sich, die Gastchöre und Besucher nicht erfüllen. Von daher haben wir uns am 13.11.2021 schweren Herzens entschlossen, das Festkonzert nicht durchzuführen. Wir wollen es aber so zeitnah wie möglich dann im kommenden Jahr 2022 nachholen. Insofern bitten wir Sie alle um entsprechendes Verständnis zu dieser Entscheidung.

In diesem Zusammenhang möchte sich der Männerchor Peitz für die bisher eingegangenen finanziellen Unterstützungen bei den Spendern recht herzlich bedanken. Wir werden auf diese gesondert noch einmal zukommen.

Wir sehen uns im kommenden Jahr wieder! Bleiben Sie bis dahin gesund!

Lied Hoch!

Ihr Männerchor Peitz e. V.

Arbeitseinsätze durch die Mitglieder des AV Badensee Peitz e. V.

Am Sonnabend, dem 06.11.2021 wurde der erste Arbeitseinsatz durch die Vereinsmitglieder durchgeführt. Es werden bis in den Februar 2022 hinein je nach Witterung noch weitere folgen. Durch die Mitglieder des Anglervereins werden die Ufergehölze jeweils im Winterhalbjahr zurückgeschnitten um den Laubeintrag zu reduzieren.

Warum das Ganze?

Natürliche Gewässer unterliegen mit und ohne Zutun des Menschen einer Alterung.

Aus einem anfänglich klaren nährstoffarmen Gewässer wird im Laufe der Jahre ein nährstoffreiches Gewässer welches durch Sedimentablagerungen zunehmend verlandet, später zu einem Moor wird und schließlich zum Wald.

Zeigen Sie sich. **Taxifahrer**

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick: wittich.de

Nährstoffeinträge erfolgen über die Luft (atmosphärischer Eintrag), durch Niederschläge, über die Landwirtschaft, durch Ufergehölze (Laubeintrag), Badegäste und Wassersportler (Fäkalien und Urin).



Neben der zunehmenden Anreicherung mit Pflanzennährstoffen können diese Einträge teilweise auch zu erheblichen hygienischen Belastungen führen (Krankheitskeime), die die Badegewässerqualität ebenfalls stark herabsetzen.

Eine Entnahme von Nährstoffen kann durch Absaugen der Sedimente oder über Fischfang, sowie durch Rückschnitt von Ufergehölzen erfolgen.

(Fische haben einen durchschnittlichen Gehalt an P 0,9 % und N 2,8 %; durch die Angelfischerei werden so jährlich ca. 5 kg P und 16 kg N aus der Garkoschke entnommen, P und N Einträge sind die Hauptursachen der Nährstoffanreicherung),

Die Garkoschke

Das Gewässer hat eine Fläche von ca. 6 ha, eine durchschnittliche Wassertiefe von 2 m und eine sehr lange Uferlinie welche zum Teil stark mit Laubgehölzen bewachsen ist (herbstlicher Laubeintrag). Die ehemalige Massenentnahmestelle (Kiesabbau) ist nun ca. 45 Jahre alt und weißt partiell erhebliche Schlamm-Auflagerungen auf. Im Bereich der Seeperle, Verbindung zwischen den zwei Wasserflächen, ist schon eine erhebliche Verlandung festzustellen welche den ungehinderten Austausch zwischen beiden Wasserkörpern behindert.

Die Badenutzung erfolgt seit Jahren nicht mehr nur an den ausgewiesenen Badestränden sondern auch in den Ruhezeiten. Hier werden bereits sedimentierte Nährstoffe durch Aufwirbelung reaktiviert und heizen das Algenwachstum zusätzlich an.

(für den Anglerverein Badesee Peitz e. V.)
Michael Kohde



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

Welpen, Junghunde, Begleithunde

Ungerade Wochen: Samstag ab 14:00 Uhr

Gerade Wochen: Sonntag ab 09:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097

(Vorsitzender)

mal reinschnuppern



Abradeln der Teichlandradler 2021



Und wieder wird eine Saison abgeschlossen. Wir Teichlandradler beendeten auch dieses Jahr wieder mit dem traditionellen Abradeln die Fahrradsaison des Jahres 2021.

Wobei andere Aktivitäten in den kommenden Monaten in den Vordergrund rücken.

Ob Celenetic einmal die Woche, Bowling aller 14 Tage, Gesellschaftstanz an jedem Freitag im Gemeindehaus aber auch Training auf dem Rad im Neuendorfer Oktaeder. Die Teichlandradler sind immer in Bewegung.

Gemeinsam mit Freunden und Familienmitgliedern des Vereins ging es am Sonnabend, den 09. Oktober gemeinsam von Neuendorf um den Cottbuser Ostsee nach Merzdorf und von dort weiter über Branitz nach Cottbus-Sandow, wo wir einen Halt an der großen Spreewehrmühle machten. Gemeinsam wurde die Mühle besichtigt, welche mit viel Liebe zu Details und Engagement der Mitglieder des dortigen Vereins restauriert wurde.

Obwohl die Sonne strahlte, war es am morgen schon noch sehr frisch. Ein Grund mehr die Teilnehmer in der Gaststätte „Zur Spreewehrmühle“ mit leckerem Glühwein zu bewirten.

Danach ging es über den Spreeradweg und Saspow nach Schmellwitz in die Gaststätte zur „Meise“, wo beim traditionellen Eisbeinessen noch das gesellige Beisammensein stattfand.

Uwe Zimmermann
Teichlandradler e. V.



13. MTB Veranstaltung der Teichlandradler am Erlebnispark Teichland



Am 30. Oktober wurde die 13. MTB Veranstaltung am Erlebnispark Teichland bei besten Wetterbedingungen für diese Jahreszeit ausgetragen. Sportler aller Altersklassen aus der Lausitz, dem polnischen Gubin und aus Sachsen waren hier wieder bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen am Start. 58 Teilnehmer aller Altersklassen gingen an den Start und stellten sich den nicht einfachen Anforderungen der Strecke auf der Bärenbrücker Höhe.

Begonnen wurde mit dem Lauf der Schüler U11 auf 2,4 km und damit einer Runde des Parcours. Sieger wurde hier Nick Oesterreich vom Dresdner SC 1898 e. V., gefolgt von Max Prinz vom RSV Finsterwalde. Den dritten Platz erkämpfte sich Leopold Grabow vom PSV Forst.

In der U13 über 7,2 km fuhr Falk Louis Dworatzek vom RSC Cottbus gefolgt vom Clubkameraden Hannes Müller den Sieg ein. Dritter wurde Eddi Petack vom RSV Finsterwalde.

Bei den Schülern U15 über 9,6 km und damit 4 Runden wurde Jan Ole Adam vom RSC Cottbus erster, Rocco Pomian vom RSV Peitz zweiter. Den dritten Platz holte sich Till Krüger vom RSC Cottbus.

Bei den Männern ging es auf dem Parcours über 3 Runden auf insgesamt 25,2 km.

In der Klasse bis 39 Jahre siegte Arthur Lenne vom RSC Cottbus vor Gustav Lenne vom Wattkombinat Cottbus. Als dritter fuhr Peter Richter vom RSV Plessa 1995 e. V. ins Ziel.

Im Rennen 2 unter 50 Jahren kam Sebastian Rengert vom RK Endspurt 09 Cottbus vor Daniel Neugebauer vom RSV Peitz und Jens Richter vom RK Endspurt 09 ins Ziel.

Unter 60 Jahre gingen nur zwei Fahrer ins Rennen. Erster wurde Frank Starick vom RSC Cottbus vor Frank Wonneberger.

Bei den über 60-Jährigen siegte Gerd Krakow aus Peitz vor Hartmut Stenzel vom RSV Peitz und Karl-Heinz Weber vom RK Endspurt 09.

Im Nachgang kann man somit sagen, dass die Sportler vom RSV Peitz ein gutes Ergebnis eingefahren haben. Die Veranstaltung war wieder für alle Teilnehmer ein wunderbares Erlebnis bei idealen Witterungsbedingungen und vor allem Unfallfrei von statten gegangen.

Uwe Zimmermann
Teichlandradler e. V.



Die Eintracht wächst in allen Bereichen

Mittlerweile 13 Teams streifen für die Eintracht ihr Trikot über. Das sind 9 Teams mehr als noch vor 15 Jahren.

Diesem Wachstum versucht die Eintracht stand zu halten. Man muss konstatieren – das gelingt nur bedingt.

Dank unseren Sponsoren sind wir in der glücklichen Lage alle Teams fast pünktlich mit aktuellen Trikotsätze auszustatten. Auch im Oktober und November wurden und werden wieder 3 Sätze den Mannschaften übergeben. Aber nicht nur im Bereich der kurzfristigen Hilfe sind unsere Sponsoren stark unterwegs – Nein, auch bei unseren langfristigen Vorhaben stehen sie uns tatkräftig zur Seite.



Mehr Mannschaften heißt nicht immer nur neue Spielkleidung, mehr Mannschaften heißt zwangsläufig auch mehr Platzbedarf. Diesen zusätzlichen Platz wollen wir in den nächsten 2 Jahren schaffen. Für dieses Projekt, welches wir nach Bewilligung auch vorstellen können, haben sich schon sehr viele Sponsoren gefunden. Sie haben sich bereit erklärt, kräftig mit anzupacken, aber auch für uns kräftig ins Portmonee zu greifen! Für dieses Vertrauen in uns sagen wir einfach nur -DANKE!

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Billard aktuell



Bis zum 14.11. sind in allen Billardligen mindestens ein Drittel der Punktspiele absolviert.

Es zeichnet sich langsam ab wo sich unsere Mannschaften in ihren Staffeln positionieren werden.

Jänschwalde I holte aus den ersten beiden Auswärtsspielen der **Landesliga** 2 Punkte.

Bei der SG Burg II wurde das Spiel zwar verloren, dies aber auf hohem Niveau. 1585 : 1500 für Burg hieß es nach Spielende. Tags darauf staunte man nicht schlecht als man in der renovierten Spielstätte des VbSF Cottbus eintraf. Das gelungene Flair des Spiellokals beflügelte die Mannschaft aus Jänschwalde und es gelang trotz schweren Billardmaterial der wichtige Sieg.

Startspieler Roland Tschaksch sorgte mit 274 Holz für die nötige Sicherheit ,

Bernd Briesemann mit 259 Holz und Thomas Richter mit 257 Holz machten dann den Sack zu, 1423 : 1363 war das Endresultat. Der Tabellenstand:

1.	SG Burg II	6 : 2	1541	GD
2.	SG Jänschwalde	6 : 2	1482	GD
3.	Kolkwitzer SV	4 : 4	1548	GD

In der **Landesklasse** erfüllte das Derby zwischen Tauer und Jänschwalde II alle Erwartungen – Spannung pur. Nach den beiden ersten Spielern führte Jänschwalde mit 56 Holz. Dann erzielte Christian Matthes die erwartete hohe Zahl 277 Holz, sein Gegenspieler aus Jänschwalde erwischte dagegen einen rabenschwarzen Tag – Tauer I führt mit 43 Holz. Durch die nächsten beiden Spielerpaarungen erspielte sich Jänschwalde einen Vorsprung von 24 Holz.

Und somit entschieden, wie immer, Marcel Schulz und Silvio Batram als letzte Starter das Spiel. Marcel kam gut in die Partie und der Sieg für Tauer schien sicher, da es bei Silvio nicht so gut lief. Doch ca. 20 Stoß vor Ende der Partie wendete sich das Blatt, bei Marcel schlichen sich immer mehr Fehler ein und da die Nerven blank lagen landete sein Queue am Boden. Silvio Batram wurde immer sicherer und führte Jänschwalde zum Sieg 1251 : 1243. Auch Gallinchen II und Gulben wurde von Jänschwalde II auf heimischen Tischen besiegt.

1.	Lok Guben	12 : 0
2.	SG Sachsendorf 04	10 : 2
3.	SG Jänschwalde II	8 : 4

Beim Tabellenführer der **1. Kreisliga** VfB 1921 Krieschow unterlag Jänschwalde III mit 1417 : 1284, Bodo Kotzur mit 236 und Siegfried Bramer mit 229 Holz waren die Besten. Auch beim Heimsieg gegen Ströbitz lieferte Bodo Kotzur mit 244 Holz das stärkste Ergebnis. Jänschwalde III liegt auf dem 3. Tabellenplatz. Die SV Preilack I errang in der **2. Kreisliga** zwei weitere Siege und hat das Tabellenmittelfeld erreicht. Im Heimspiel gegen den SV Hänchen 01 wurden starke 840 Holz erzielt und alle 4 Spieler erreichten mehr als 200 Holz.

Kl. Bagola



Menschen in unserer Mitte

Ehrenurkunde des Landkreises Spree-Neiße für Irmgard Cofalla

Irmgard Cofalla war vom Seniorenbeirat des Amtes Peitz zur Auszeichnung mit der Ehrenurkunde des Landkreises Spree-Neiße vorgeschlagen und vom Kreissenorenbeirat bestätigt worden.

Wir hatten Irmgard Cofalla in diesem Jahr ausgewählt, weil sie von Anfang an im Seniorenbeirat des Amtes Peitz als aktives Mitglied mitgearbeitet hat. Verantwortungsvoll und zuverlässig hat sie als Schatzmeisterin die Finanzen des Seniorenbeirates verwaltet und die Abrechnung der Seniorentage an das Land Brandenburg begleitet. Insbesondere war sie mit viel Freude und persönlichem Einsatz dabei, die Partnerschaft des Seniorenbeirates des Amtes Peitz mit dem Seniorenbeirat der polnischen Partnergemeinde Zbaszynek mit Leben zu erfüllen. Sie nahm an den jährlichen Treffen der Seniorengruppen sowohl in Zbaszynek als auch in Peitz aktiv teil und sorgte mit für kulturelle Beiträge.

Durch ihre offene und herzliche Art entstanden persönliche Freundschaften. Dank ihrer Aktivitäten, die immer auf das Gemeinwohl der Senioren gerichtet sind, wurden im Seniorenbeirat gute Arbeitsergebnisse erzielt. Irmgard Cofalla hat mit großer Einsatzbereitschaft dafür gesorgt, dass die Seniorenarbeit in ihrer Seniorengruppe in Peitz mit viel Leben erfüllt wurde und wird. Am 4. Oktober konnten wir mit ihr gemeinsam zur Festveranstaltung des Landkreises im Rahmen der 27. Brandenburgischen Seniorenwoche in das Kreishaus nach Forst fahren.

Landrat Harald Altekrüger und der Vorsitzende des Kreissenorenbeirates, Dr. Gert-Dieter Andreas überreichten im festlichen Rahmen die Ehrenurkunden an die Ausgezeichneten.

Anlässlich des Seniorentages am 6. Oktober im Amt Peitz wurde Irmgard Cofalla von der Amtsdirektorin, Elvira Hölzner zu ihrer Auszeichnung mit einem Blumenstrauß beglückwünscht. Sie würdigte ihre hohe Einsatzbereitschaft und ihr persönliches Wirken in der Seniorenarbeit. Die Vorsitzende Sigrid Kärgel hat Irmgard Cofalla für ihre engagierte Tätigkeit im Seniorenbeirat Lob und Anerkennung ausgesprochen. Noch heute ist sie für ihre Seniorengruppe weiterhin mit voller Freude tätig.

Wir wünschen ihr für die Zukunft noch viele Ideen und beste Gesundheit.

Rosemarie Karge

Im Auftrag des Seniorenbeirates Amt Peitz



Foto Rene Sonke: Elvira Hölzner, Irmgard Cofalla, Sigrid Kärgel

Verabschiedung Ingeborg Blümel - Grieben jetzt ohne Seniorenbeauftragte

Die bisherige Seniorenbeauftragte aus Grieben, Ingeborg Blümel, verlässt auf Grund ihres Wohnortwechsels den Seniorenbeirat des Amtes Peitz. Bereits am 25.08. wurde sie in der Sitzung des Seniorenbeirates von der Amtsdirektorin Frau Hölzner verabschiedet und ihre langjährigen Verdienste mit einem Blumenstrauß und zwei Karten für das Neujahrskonzert gewürdigt.

Ingeborg Blümel war seit 2014 Seniorenbeauftragte und hat ihr Ehrenamt mit viel Engagement, aber vor allem mit viel Liebe und Herz ausgefüllt.

Für die Zukunft wünscht ihr der Seniorenbeirat alles Gute, Gesundheit, Freude und schöne Momente in der neuen Heimat.

Noch hat sich in Grieben kein Nachfolger gefunden - und typisch Irmgard Blümel, so hat sie zum Seniorentag am 06.10. „ihre Senioren“ mit dem PKW nach Drachhausen gefahren und noch einmal gemeinsam den Seniorentag gefeiert. Den Griebenern wünschen wir, dass sich doch noch eine Frau oder ein Mann findet, der nach Beendigung der Berufstätigkeit Interesse und Lust hat, sich ehrenamtlich für die Seniorinnen und Senioren des Dorfes zu betätigen.

Rosemarie Karge

Im Auftrag Seniorenbeirat Amt Peitz



Foto: Amt

20. Seniorentag im Amt Peitz – trotz Einschränkungen

Im vergangenen Jahr musste die Brandenburgische Seniorenwoche auf Grund der Einschränkungen wegen der Corona Pandemie abgesagt werden und auch der ursprüngliche Termin für Juni dieses Jahres wurde noch einmal auf den Oktober verlegt. Trotz großer Einschränkungen wie kein Tanz, keine Kapelle, kein Chorgesang und Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln entschieden sich alle Mitglieder des Seniorenbeirates des Amtes Peitz dafür, auch in abgespeckter Variante endlich wieder ein gemeinsames Beisammensein aller Seniorinnen und Senioren zu ermöglichen.

In bewährter Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz wurden umsichtig und in unzähligen Absprachen für den 6. und 7. Oktober in Drachhausen kurzfristig zwei parallele Veranstaltungen organisiert, an denen insgesamt 239 Seniorinnen und Senioren aus 15 Orten teilnahmen. Mit Bussen des ÖPNV und Fahrzeugen wurden alle Teilnehmer aus den Gemeinden und Ortsteilen abgeholt und nach der Veranstaltung wieder in ihre Heimatgemeinde gebracht. Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner lobte in ihrem Grußwort die ehrenamtliche Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft der Senioren und würdigte mit einem Blumenstrauß Irmgard Cofalla für ihre langjährige engagierte Tätigkeit in der Seniorenarbeit. Für die im April 2020 neu gewählte Vorsitzende des Seniorenbeirates Sigrid Kärgel war es eben durch die Einschränkungen der Pandemie die erste große Veranstaltung, bei der sie nun endlich die Seniorinnen und Senioren des Amtes kennen lernen konnten. „Die 27. Brandenburgischen Seniorenwoche steht unter dem Motto 'Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch, aktiv, mitbestimmend für alle Generationen'. Ich weiß, dass ich in sehr große Fußstapfen getreten bin und ich die Anforderungen nur mit der großen Unterstützung der Seniorenbeauftragten der Gemeinden, des Amtes Peitz und den fleißigen Mitarbeiterinnen aus der Oase, Karola Kopf und Carina Müller, meistern kann. Ein ganz besonderer Dank geht an die Verdie GmbH Turnow, die

spontan die Versorgung übernommen hat und vor allen Dingen an das Team von Andreas Hannusch“, so Sigrid Kärgel in ihrer Begrüßungsrede.

Für DJ Hoffi war es Neuland, dass er nicht zum Tanz animieren, sondern nur Musik zum Zuhören auflegen durfte. Auch die wegen kurzfristiger Erkrankung der Scetchpartner Seppl und Karin spontan eingesprungenen Kärgel Brüder und Onkel Lu gaben an beiden Tagen jeweils ihr Bestes. Mit viel Liebe und Aufwand war eine Los-Tombola mit ansprechenden Preisen organisiert worden. An jedem Tag konnten sich 30 glückliche Gewinner über regionale Gegenstände mit Peitzer Aufdruck, wie Tassen, Gläser, Schokolade oder auch eine Stadtführung freuen. Für die zuvor über die Seniorenbeauftragten der Orte gekauften Essenbons servierte die Verdie GmbH ein schmackhaftes und reichhaltiges Mittagessen und zur Kaffeetafel für jeden drei Gebäckteilchen, was sehr gut ankam. Gelobt wurde von Senioren die insgesamt umsichtige und aufwändige Organisation für beide Tage, so dass man endlich wieder einmal einfach miteinander schöne Stunden verbringen konnte, was besonders für allein lebende wichtig ist. Der große Zuspruch und die hohe Teilnehmerzahl bestätigten, dass die Entscheidung des Seniorenbeirates richtig war, den Peitzer Seniorentag doch noch in der bewährten Tradition durchzuführen. Sigrid Kärgel: „Ich bedanke mich recht herzlich bei meinem großen Team auch dafür, dass wir nach den langen Einschränkungen der Pandemie heute hier einen schönen Tag erleben durften. Einen besonderen Dank der Bürgermeisterin und den Mitarbeitern der Gemeinde Drachhausen, die den Saal zur Verfügung gestellt und uns tatkräftig unterstützt haben.“

Rosemarie Karge
im Auftrag des Seniorenbeirates



Kärgel Brüder
Foto: Sigrid Kärgel

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903

Weihnachtsfeier für die Senioren der Stadt Peitz

Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Peitz sind herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier

am: **03.12.2021**
um: **14:30 Uhr**
nach: Turnow
„Zum Goldenen Krug“



eingeladen.

Es erwartet Sie im Rahmen der gegenwärtigen Möglichkeiten eine Kaffeetafel bei weihnachtlich besinnlichen Melodien.

Unter Berücksichtigung der pandemischen Gegebenheiten bzw. Bestimmungen gilt für diese Veranstaltung die **2G-Regelung**. Am Einlass wird eine aktuelle Teilnehmerliste mit dem Nachweis über einen geimpften oder genesenen Status erstellt.

In diesem Jahr bitten wir um eine Anmeldung für die Teilnahme bis zum 25.11.2021 (Telefon: 035601 899672, AWO Seniorenbegegnungsstätte). Bitte benutzen Sie außerhalb unserer Öffnungszeiten den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie gern zurück.

Wer einen Fahrdienst bzw. Transport nach Turnow wünscht, teilt uns dies bitte mit Angabe der gewünschten Abholstation mit.

Abholstationen Peitz 1 – 6:

1. **Teichschänke**
2. **Dammzollstraße**
3. **Alte Bahnhofstr./Kraftwerkstr.**
4. **Artur-Becker-Str.**
5. **Ehemaliger EDEKA (Gubener Str.)**
6. **A.-Bebel-Str.**

Rückfahrt ab 17:00 Uhr.

Es gelten die aktuellen Regelungen der Corona-Umgangsverordnung des Landes Brandenburg.

Änderungen vorbehalten!

Senioren-Weihnachtsfeier in Tauer

5. Dezember 2021 um 12:00 Uhr

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier bei weihnachtlichen Klängen und gemütlichem Beisammensein in das Hotel Christinenhof & SPA ein.

Anmeldungen bitte bis zum 30.11.21 an:

K. Kallauke, Tel.-Nr.: 30360
K. Albrecht, Tel.-Nr.: 22724
B. Englich, Tel.-Nr.: 30131.

Es gilt die Corona-2G-Regelung.

Die Gemeindevertretung Tauer



Einladung an alle Griebener Seniorinnen und Senioren



Wir laden Sie recht herzlich zur Weihnachtsfeier **am 11. Dezember 2021, um 15:00 Uhr ins Gemeindezentrum „Grünes Grieben“ ein.** Wir heißen auch herzlich die berufstätigen Partner willkommen (Unkostenbeitrag 15,00 Euro). Bitte um Rückmeldung bis zum 28.11.2021 bei Carmen Orbke (Tel.: 035696 371) für eine bessere Planung **Es gilt die 2G Regelung.**

Senioren-Weihnachtsfeier in Jänschwalde (Ortsteile Dorf und Ost)

2. Advent (05.12.2021) um 14.00 Uhr - Gaststätte Labsch

Unter der Voraussetzung, dass sich die pandemische Lage nicht drastisch verändert, laden wir alle Seniorinnen und Senioren zur traditionellen Weihnachtsfeier am zweiten Advent in die **Gaststätte "Zur Linde"** ein. Dabei weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die **2G (geimpft/genesen) Regelung** gilt. Es muss eine Anwesenheitsliste erstellt werden. Durch Ihre Unterschrift wird die Zugehörigkeit zum 2G-Personenkreis versichert.



Die Ortsvorsteher Helmut Badtke und Thorsten Zapf

Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Turnow-Preilack 2021



Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Turnow-Preilack, unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet am **Sonnabend, dem 27.11.2021, um 12:00 Uhr** statt. Ich freue mich Sie ab 11:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ im Ortsteil Turnow begrüßen zu können, zu 12:30 Uhr ist das Mittagessen geplant.

Für unsere Preilacker Senioren wird um 11:00 Uhr wieder ein Bus bereitstehen, um sie nach Turnow zu holen. Wie in jedem Jahr haben wir neben dem leiblichen Wohl auch für kulturelle Höhepunkte gesorgt.

Bitte tragen Sie beim Einlass eine medizinische – oder FFP2-Maske und beachten Sie das Hygienekonzept für diese Veranstaltung.

Die Teilnahme ist auf Grund der verschärften Coronalage und den gesetzlichen Bestimmungen nur unter Einhaltung der **2G-Regelung** möglich, die entsprechenden Nachweise sind vorzulegen und werden am Eingang kontrolliert!

Ich lade Sie im Namen der ganzen Gemeindevertretung Turnow-Preilack recht herzlich ein.

René Sonke, Bürgermeister

Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier



Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Drehnow, am Freitag, dem **03.12.2021** findet **im Jagdhof Drehnow** (Gaststätte Gutschmidt) unsere Weihnachtsfeier statt.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen um 12:00 Uhr (Einlass ab 11:30 Uhr) wollen wir die Feierlichkeit beginnen. Aufgrund der Corona-Pandemie gilt es, einige Besonderheiten zu beachten. Aus Kapazitätsgründen ist es erforderlich, dass Sie sich telefonisch unter der Tel.-Nr. 30262 bei mir anmelden.

Weiterhin bitte ich Sie, beim Einlass die Mund- und Nasenbedeckung zu tragen und das Hygienekonzept für die Veranstaltung zu beachten. Es gilt die **2G-Regelung**, d. h. beim Einlass erfolgt die Kontrolle des Impfnachweises.

Trotz der Einschränkungen freue ich mich auf einen gemütlichen Nachmittag und lade Sie daher im Namen der gesamten Gemeindevertretung herzlich ein.

Ihr Bürgermeister Erich Lehmann

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier in Drachhausen

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Drachhausen, unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet **am 28.11.2021 im Begegnungszentrum zum Goldenen Drachen** statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen.

Das Begegnungszentrum ist für Sie **ab 12.00 Uhr** geöffnet. Wir beginnen um **12.30 Uhr** mit einem **gemeinsamen Mittagessen**.

Umrahmt von weihnachtlichen Klängen, kann so manches Pläuschchen gehalten werden.

Eine weihnachtliche Kaffeetafel rundet diese Feier ab.

Es gilt die Corona-2G-Regelung.

Wir freuen uns auf euch.

*Im Namen der Bürgermeisterin, der Gemeindevertretung und der Seniorenbeauftragten
Doreen Krötzel und Gabi Wenzel*



JAHRESKALENDER

LINUS WITTICH Medien KG – IHR STARKER PARTNER!
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Fahrt in den goldenen Herbst

Die Drachhausener Kaffeerunde nutzte noch einmal das schöne Herbstwetter und unternahm eine Kremserfahrt.

Am 20.10. ging unsere kleine Reise in Drachhausen los. Wie vorhergesagt, war wunderschönes Herbstwetter und wir brauchten keine warme Decken. Unser Weg führte uns zu nächst über Turnow nach Preilack und weiter nach Tauer. Unterwegs legten wir etliche Stopps ein und wir vernaschten allerlei Köstlichkeiten. Natürlich waren auch verschiedene Flüssigkeiten dabei.

Pünktlich kamen wir im Landgasthof in Tauer an. Hier hatten wir Mittagessen bestellt. Eine Tafel war für uns hergerichtet und wir wurden freundlich empfangen. Ein wohlschmeckender Schwarzbiergulasch sorgte dafür, dass wir alle satt und zufrieden waren. Der Familie Pumpa danken wir für die tolle Bewirtung. Es war wieder alles zu unserer Zufriedenheit.

Über Wiesen und Feldwege ging es nun in Richtung Peitz, Alte Bahnhof Straße.

Hier sind sehr viele neue Häuser gebaut worden, das kannten wir so noch nicht. Über Neuendorf und Maust und Maiberg kamen wir zur Dissener Brücke. Hier rasteten wir und ließen uns sehr guten Blechkuchen, von Lothar gebacken und Kaffee von unseren Frauen schon wieder schmecken.

Wir lernten dort eine Urlauberfamilie aus Zwickau kennen, die mit ihren Fahrrädern am Ostsee waren, um dort den Einlauf zu sehen und in Burg untergebracht waren. Eine sehr schöne, tolle Begegnung und wir kamen zu vielen Themen ins Gespräch. Natürlich haben wir alle vier zu Kaffee und Kuchen eingeladen, der ihnen auch ausgezeichnet schmeckte.

Nach diesem spontanen Kennenlernen setzten wir unsere Fahrt in Richtung Fehrow fort. Unterwegs wurde noch mal Halt gemacht und die restlichen Naschereien vertilgt.

Wohlbehalten sind wir wieder in Drachhausen angekommen und können über eine schöne und interessante Fahrt in den goldenen Herbst berichten.

Ein ganz großes Dankeschön an Manfred. Es war eine schöne Route und wir waren alle fröhlich und begeistert. Wir haben uns alle vorgenommen, gesund zu bleiben und auch schon wieder für das nächste Jahr Pläne gemacht.

Im Namen aller Teilnehmer
Marlies Lobeda



Foto: L. Pudlitz



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Fr., 26.11.

16:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

So., 28.11. – 1. Advent

14:00 Uhr Peitz musikalischer Gottesdienst/Chor
Fehrow, Ltg. Lothar Frahnow, Berliner Quartett, Bläser aus Drehnow

So., 05.12. – 2. Advent

09:30 Uhr Peitz Taufgottesdienst/Popensemble

So., 12.12. – 3. Advent

09:30 Uhr Peitz musikalischer Gottesdienst mit
Anne Schierack und Kantor Schöne

Frauenkreis

Mo., 13.12. Peitz

Bitte beachten Sie die Aushänge! Es kann durch die Pandemie zu Änderungen kommen.

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063, www.lkg-drehnow.de

Mi., 24.11.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 28.11. - 1. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst (Superintendent Thimme)
parallel Kindergottesdienst

So., 05.12. – 2. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst (F. Ostertag)
parallel Kindergottesdienst

So., 12.12. – 3. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst (T. Klement)
parallel Kindergottesdienst

Fr., 17.12.

16:00 Uhr Treff 50+

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 28.11. – 1. Advent

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst mit Kindergottesdienst/
Pfr. Kschenka

So., 05.12. – 2. Advent

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
16:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst mit musikalischer An-
dacht/Pfr. Kschenka

So., 12.12. – 3. Advent

Kein Gottesdienst

Redaktion
Immer die
richtigen Worte.

LINUS WITTICH
Medien KG



Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



Diese Preise sind der
Wahnsinn!
Jetzt **günstig**
online **drucken**
Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW **LW-FLYERDRUCK.DE**
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien